

Welle und mit ungeliebter verteilten Produktionsmitteln begünstigt...

In Nr. 14 brachte der Vorwärts einen im allgemeinen recht zurechtend Verurteilten...

Totenliste der Partei. Der Genosse Robert Schermer, Vorsitzender der Königsberger Parteigruppierung...

Aus der Provinz.

Die Provinz-Eintausend-8 m. 5. S. Sachsen.

Ueber die Gründung dieser neuen Gesellschaft, die den Vereinigung von Einigkeit und Zusammenhalt...

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 250 000 Mark...

Angeworben haben Anteile zu nächst im Regierungsbezirk Magdeburg...

Im Regierungsbezirk Merseburg: Bitterfeld 8000 Mark, Delitzsch 8000 Mark...

Im Regierungsbezirk Erfurt: Erfurt 4000 Mark, Weimarer 4500 Mark...

Im Regierungsbezirk Jena: Jena 4000 Mark, Weimar 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Halle: Halle a. S. 4000 Mark, Merseburg 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Kassel: Kassel 4000 Mark, Korbach 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Fulda: Fulda 4000 Mark, Schweinfurt 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Coblenz: Coblenz 4000 Mark, Trier 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Köln: Köln 4000 Mark, Aachen 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Düsseldorf: Düsseldorf 4000 Mark, Essen 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Westfalen: Münster 4000 Mark, Bielefeld 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Rhinland: Bonn 4000 Mark, Köln 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Mittelrhein: Koblenz 4000 Mark, Trier 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Niederrhein: Düsseldorf 4000 Mark, Essen 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Ruhr: Dortmund 4000 Mark, Essen 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Schlesien: Breslau 4000 Mark, Oppeln 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Ostpreußen: Königsberg 4000 Mark, Danzig 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Pommern: Stettin 4000 Mark, Danzig 4000 Mark...

Im Regierungsbezirk Brandenburg: Potsdam 4000 Mark, Berlin 4000 Mark...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

Das Dutzend, auch im Januar unter Hinzuwagung zahlreicher...

487

Schlaganfall, früher geliebt und als Sangeschütze 208 gefehrt, 100 ab er in Nordhausen 509 eintritt.

— Endgültiges amtliches Wahlergebnis. Bei der Reichstagswahl am 10. Januar im Wahlkreise Merseburg 6 (Sachsenhausen) wurden bei 24 809 Wahlberechtigten abgegeben 9046 gültige Stimmen. Davon fielen auf den Kandidatenverein Dr. G. G. G. 6042 Stimmen, 4 Stimmen waren gesplittert. Dr. G. G. G. ist somit gewählt.

Wieder. Verarmung der Wohnungswirtschaft. Bei der gewaltigen Ausdehnung der Industrie, die wir hier in unsern beiden Orten erleben, nahm auch die Wohnungswirtschaft einen geradezu erschreckenden Umfang an. Schon im Oktober vorigen Jahres mussten eine Anzahl Einwohner den Ort verlassen, da sie kein Unterkommen für sie und ihre Familien fanden. Andere wieder mussten in Kammern unterirdischer Kellern, die bis dahin kein Mensch als Wohnung angesehen hätte. Selbst im Preise für die besten Steinquartiere wohnt seit Oktober v. J. eine Arbeiterfamilie, die wegen großer Armut nicht sein anderes Unterkommen fand. Eine andere Familie wohnt in einem früheren Lagerkammer. Aber noch immer mehrern sich die Fälle, daß Familien von den Hauswirten gefündigt werden, um das einträglichere sog. Schlafburgenloft einzurichten. Aber auch die Schlafburgen finden bei weitem nicht alle ein Zög. Endlich ist man hier Arbeiter und Arbeiterinnen in großen Trümpfen meist vertrieben nach Quartieren. Injere Gemeindevertretung sieht der Sache hilflos, und wie möglich auch sagen: ziemlich teilnahmslos, gegenüber; denn als unser Vertreter, Gen. von Mönning, schon im August v. J. die Sache zur Sprache brachte und anregte, daß die Gemeindevorstände die Sache als ein Problem für sie und ihre Familien besichtigten, da sich bis dahin nur eine Familie bei weitem befindend an die Gemeinde gewandt habe. Endlich wurde bekannt, daß die Reichsstadtkommune ein großes Terrain erworben haben, um einige hundert Häuser für jedermann zu erbauen. Auch der Gemeindevorstand hat ein Vorhaben, ein Wohngebiet zu beschaffen, das die Hälfte der Bevölkerung der Stadt aufnehmen könnte. Es sollen 300 Häuser gebaut werden. Jedem Mieter steht auf seinem Wunsch das Kaufrecht zu. Offen wird, daß sich die Sache nicht wieder als Gegenstand herausstellt und daß recht bald mit dem Bau der Häuser begonnen wird, denn es ist höchst wahrscheinlich, daß der Wohnungsmangel ein Ende gemacht wird. — Inläßfall! Auf dem Neubau der Reichsstadtkommune verunglückte der 17 Jahre alte Arbeiter Erich Schulz aus Valtin, Kreis Schweinitz. Beim Sandfahren stieg ihm ein Stützbaum gegen das linke Bein, wodurch er sich einen Knochenbruch zuzog. Er wurde in das Krankenhaus nach Wittenberg überführt.

Reinshof. Verdorbene Wurst? In der letzten Schöffengerichtssitzung zu Wittenberg wurde gegen den Kam-

meranten Maximo Stebing verurteilt. Der Herr wurde von dem Strafmandat in der Höhe von 15 RM, aber 8 Tagen Haft wegen Wurstverderbens Wurst erhalten. Dem Gen darmmeister Ordrenger wurde mitgeteilt, daß mit Wissen des Richters in den Kontinen der Zerstörung für Reinshof verdorbene Wurst verkauft wurde. Der Beamte begab sich nach dem Rechen, sammelte dort die Wurst und übergab sie dem chemischen Untersuchungsamt in Halle. Dort wurde festgestellt, daß die Wurst bereits in Pöhlen übergegangen und für den menschlichen Genuß untauglich sei, hierauf wurde Anzeige erhoben. Der Angeklagte führt aus, daß die von ihm verkaufte Wurst nicht verdorben gewesen sei. Da das Gegenteil nicht erwiesen wird, auch die Herkunft der Wurst mit Sicherheit nicht festgestellt werden kann, so erfolgt kostenloser Freispruch.

Bergberg. Ein eifolgeres Zeitalter bringt zwischen Reichsstadt und Heilbrunn der Wälschmann Geniebründ von Goldberger Gefangenen-Regiment. Nach kurzem Vorwärtel mit dem Interoffizier Erlage Koch er kusen mit seinem Dienstheute. Er. Stolz hinterläßt eine Witwe und zwei Kinder. Schneidewind wurde gefangenommen und nach Jüterbog übergeführt.

Allerlei.

Die Brandkatastrophe in Wolde.

Innerhalb weniger Tage ist Wolde von zwei schweren Brandkatastrophen heimgesucht worden; steht doch das Langfeld in Wolde dem in Bergen an Schwere kaum nach. Das Feuer, von einer Wollwarenfabrik in Wolde ausgehend, wurde durch einen heftigen Sturm in rasender Eile weiter verbreitet. Da Wolde vornehmlich aus Holzhäusern besteht, fand das Feuer rasche Nahrung, und bald stand die ganze Stadt in Flammen. Auch den bisherigen Meldungen sind 120 bis 130 Häuser niedergebrannt. Von den etwa 3000 Einwohnern ist der dritte Teil obdachlos. Die Obdachlosen sind in Hotels und in Wohnstuben untergebracht. Menschenleben sind nicht umgelommen, aber es herrscht großer Mangel an Lebensmitteln. Von Wasser sind gehen Dampf mit Kleinstückchen und Lebensmitteln ab.

Der Brand wird auf Brandstiftung zurückgeführt, da er gleichzeitig an zwei weit voneinander entfernten Stellen ausbrach. Der Gesamtschaden beträgt gegen drei Millionen Kronen; betroffen sind meist arme Leute, die nicht versichert waren.

Der Hafenplatz Wolde liegt im Amt Romsdal, südwestlich von Trondheim, hat über 3000 Einwohner, die größtenteils lebhaften Handel mit Fisch, Holz und Meer betreiben. Die Stadt liegt in einer der schönsten Gegenden Norwegens, ist ein Haupttreffpunkt des großenteils deutschen Fremdenverkehrs. Westwärts ist der Hafen durch große, malerisch vorgelegene Inseln vor Stürmen geschützt.

Die Wasserversorgung in Wittenberg. Infolge der anhaltenden Regenfälle fäher als sonst aufgetrieben. Wiesen und Wälder des Rodenberges weichen aufgeben. Der und dem Dammschen See stehen vollständig unter Wasser. Viel Wild kommt in den Fluten um. Auch auf der linken Seite steht das Wasser der Elbe fast bis zur Höhe des Bollwerks. In Jüllach ist es bei großer Anflutung aus den Schichten des ausgezogenen, in Kraußel, Wöhlau, Kraußel und weiter oberhalb stehen Wiesen und Felder vollständig unter Wasser. Die Häuser in den verschiedenen Orten sind bedroht, die Keller bereits mit dem drängenden Hochwasser angefüllt.

Die Infuenza in Amerika.

Aus Washington wird berichtet, daß die gefährlichste der bekannten Arten der Infuenza, die sogenannte Grippe, in fast ganz Nordamerika aufsteigt und sich erstaunlich rasch verbreitet. Die Krankheit veranlaßt sehr viele Todesfälle. Am heftigsten tritt die Krankheit in den großen Städten, wie New York, Chicago, Philadelphia, Boston, San Francisco, Seattle, Cleveland und Detroit, auf. In den beiden zuletzt genannten Städten werden etwa je hunderttausend Menschen jährlich befallen. Die Betroffenen geben an, der Grippe fast maßlos gegenüberzustehen.

Die Gewalt der Wrasse.

Die Krager Schlimmer schildert den Einzug in ein wiedererobertes Städtchen. Alle Greise und Kinder, Schlangen und Mütter, tragen den Krager. Aus einem Heftbrief: „Trotz der schmerzlichen Granaten ist es in unserem Unterlande ruhig, fast langweilig. Wir gestern brachte ein Treffer ein bibl. Leben in die Wude. Wir hatten sieben Tote.“

Eisenbahnunglück in Italien.

Aus Mailand wird gemeldet: Bei Vigobargara in Venetien stießen zwei Züge zusammen, von denen einer mit drei Maschinen bespannt war. Den ersten Waggons zufolge sind viele Personen getötet und verletzt worden. Einzelheiten fehlen noch.

190 Waisen von der amerikanischen Stadt Seattle ist im Gebirge ein Eisenbahnwagen von einer Maschine getroffen worden. Drei Wagen sind in einen 19 Meter tiefen Abgrund gestürzt. Vierzehn Personen sind getötet, viele verletzt.

Siebzehn Mädchen verhaftet.

Ein schweres Unglück ereignete sich, der Öhr. In, zufolge, auf dem Gute Schönbach (Öhr). In einem Kuhstall stürzte die Dede ein und begrub unter sich siebzehn Mädchen, die teilw. im Kuhstall, teilw. auf dem oben gelegenen Speicher beschäftigt waren. Ein Mädchen fand den Tod auf der Stelle, ein anderes starb kurze Zeit darauf. Die übrigen erlitten teils schwere, teils leichte Verletzungen.

Eine Explosion erfolgte in der Heufarmmengen der Pilsener der Schleichen Nordwerke zu Offenbach. Eine Anzahl Menschenleben fielen ihr zum Opfer.

Walhalla-Theater
Anfang 8³⁰ Uhr.
Blatzheim's Abschieds-Woche!
Größter Lacherfolg! Zum 12. Male!
„Der müde Theodor“
Tagesklasse ab 10 Uhr ununterbrochen.
Mittwoch zum letzten Mal: „Der müde Theodor“.
Donnerstag im Kaisers Geburtstags-Fest.
Nachmittags 4 Uhr: Extra-Familien-Vorstellung.
5.30, 9.55, 10.30, 11.0, Erwachsene 1 Kind frei.
Militär 25 Pfg. Vorwandte vollständig frei!
Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung, 4482
In beiden Vorstellungen auf alleidigen Wunsch: „Infanterist Pfäume“.

Neue Kapelle! Neue Kapelle!
Reko. Konzerthaus Oberpollinger. Jägergasse 1.
Täglich Künstler-Konzert, ausgeführt von erstklassigen Künstlern, 8 Damen u. 1 Herr, unter Leitung der Geigen-Virtuosin Fräulein Cornell. Um regen Zuspruch bittet. Richard Roth-Winter, surzeit auf Heimaturlaub.
Neue Kapelle! 4237

„Nordsee“
Große Ulrichstraße 58, Telephone: 1274 und 1275. 4488
empfeht als frisch und preiswert:
ff. Seelachs ohne Kopf Pfund 83 Pfg.
frische grüne Heringe Pfund nur 40 Pfg.
Angelschellfisch Pfund 80 Pfg.
Klippfisch, trocken Pfund 60 Pfg.
„ geräuchert Pfund 45 Pfg.
Ferner:
ff. Kieler Schellbücklinge Stück 19 Pfg.
ff. ger. Laohseringe Stück 36 Pfg.
Hochofene zarte Vollheringe Stück 19 Pfg.

Im Wiebachschen Inventur-Ausverkauf kommt noch ein Posten Kinderstiefel, Größe 25 und 26, zu Mk. 3.50 zum Verkauf. 4486

Partei-Schriften empfiehlt die Volks-Buchhandlung.

Sozialdemokr. Verein f. Halle und Gaalkreis.
Donnerstag, den 27. Januar, abends 8^{1/2} Uhr
in dem Restaurationsaal des Volksparks, Burgstr. 27:
Mitglieder-Versammlung.
Tages-Ordnung:
Steuerpolitik und Sozialdemokratie.
4488 Referent: Reichstags-Abgeordneter Hoch - Genu.
Einem recht zahlreichen Besuche bei diesem, für unser weiteres Wirtschaftsleben so wichtigen Thema, steht entgegen
Der Vorstand.

Eine wirkliche Delikatesse
ist meine neu eingeführte
Fett-Leberwurst
200 Pfennige.
Pfund
F. H. Krause.

Stadt-Theater Halle
Direktion: Leopold Sachse.
Herrn 1181.
Donnerstag, den 26. Januar 1916
Vorstellung
Dienstags-Stammkarten gültig.
3. um 3. Male:
Komödie der Worte.
Drei Einakter von H. Schniger.
Stunde des Erregens.
Groß Genu.
Das Nachspiel.
Anfangung 7 Uhr.
Anfang 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
4485
Mittwoch den 25. Januar 1916
Vorstellung
147. Vorstellung.
Mittwoch-Stammkarten gültig.
Figaros Hochzeit.
Oper in 4 Akten von W. A. Mozart.
Sendet abwaschbare Spielkarten ins Feld, Spiel 85 Pfg. Dauerwache Marke
Washbar
Kleiner Berlin 2, eine Treppe.
Kraftwagenführer
Ludw. Sal. Rohlfenweg, G.m.b.H. 1818 Brüderstraße 5.

Arbeiter! Geschäfte, die nicht in eurer Zeitung inserieren, verzichten auf Arbeiterkundschaft! Berücksichtigt daher bei euren Einkäufen nur die Inserenten des **Volksblatts.**

